

## Antrag auf Förderung des Entwicklungsprojektes

(Projekttitle – deutsch) Ein erdbebensicherer Ersatzbau und Erweiterungsbau für die Österreichdorfschule - HHCA - in Kathmandu - Nepal \_\_\_\_\_

<b>1. Angaben ProjektträgerIn in Salzburg</b>	
<b>1.1. Name ProjektträgerIn</b> (ggf. homepage)	gemeinnütziger österr. Verein zur Errichtung des 1. Österreichdorfs in Nepal
<b>1.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektträgerIn</b>	gemeinnütziger österr. Verein mit Sitz in A-5162 Obertrum am See, Mühlbachstraße 19 Gründungsjahr 2001 - ZVR 200 20 1806 Projektgründer und Vereinsobmann seit 2001: Siegfried Mayer aus Obertrum am See Kurzbeschreibung: 2001 - Gründung einer NGO-Schule für die Kinder aus ärmsten sozialen Schichten, Mädchen+Burschen an der Schule im Verhältnis 1:1 mit einem kleinen Mädchenüberhang. Wir begleiten unsere Schüler bis zur 10. Klasse, anschl. teilweise Weiterförderung ans College (Highschool) und an die Uni, aktuell studieren bereits die ersten 7 Exschüler unserer NGO Schule.
<b>1.3. AntragstellerIn:</b>	<i>Name:</i> Verein zur Errichtung des 1. Österreichdorfs in Nepal - vertreten durch Obmann Siegfried Mayer
	<i>Funktion bei ProjektträgerIn:</i> Vereinsobmann seit 2001, Schatzmeister und Hauptverantwortlicher, Projektentwicklung
	<i>Adresse:</i> A-5162 Obertrum am See, Mühlbachstr. 19
	<i>Telefon:</i> +43 664 100 19 77 oder +43 6219 76310
	<i>eMail:</i> s.mayer@sbg.at
<b>1.4. Projektverantwortliche/r:</b>	<i>Name:</i> Siegfried Mayer - Vereinsobmann
	<i>Adresse:</i> A-5162 Obertrum am See, Mühlbachstraße 19
	<i>Telefon:</i> +43 664 100 19 77 oder 06219 76310
	<i>eMail:</i> s.mayer@sbg.at - www.nepal-entwicklungshilfe.at

<b>1.5. Projekterfahrung ProjektträgerIn</b>	Ich bin der Projektgründer, der Projektträger mit unserem gemeinnützigen österr. Verein und wir haben nun Erfahrungen mit der Entwicklungshilfe in Nepal seit 27 Jahren.
--	--

<b>2. Angaben ProjektpartnerIn im Ausland</b>	
<b>2.1. Name der Institution</b> (ggf. homepage)	HIMALAYA HELPLESS CHILD ACADEMY - HHCA
<b>2.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektpartnerIn</b>	nepalesische NGO - Gründungsjahr 2001 Hauptverantwortlich Hr. Kul Ratna Rai Kurzbeschreibung: Diese NGO wurde von Kul Ratna Rai 2001 gegründet ausschliesslich für den Zweck, als Trägerorganisation für unsere 2001 gegründete NGO-Schule zu dienen.
<b>2.3. Projektverantwortliche/r:</b>	<i>Name:</i> Kul Ratna Rai  <i>Funktion bei ProjektpartnerIn:</i> Der Schatzmeister bzw. der nepal. Projektleiter  <i>Adresse:</i> Himalayan Helpless child Academy Chapali Bhadrakali V.D.C, Ward nr 2 Gairi Gaon, Nikunja Marg Budhanilkantha, Nepal  <i>Telefon:</i> +977 98 510 42243 - e-mail: kul94@yahoo.com  <i>eMail:</i>
<b>2.4. Projekterfahrung ProjektpartnerIn</b>	Hr. Kul Ratna Rai hat Projekterfahrung seit über 25 Jahre und ist seit der Schulgründung 2001 ein extrem verlässlicher bzw. herausragend engagierter Projektpartner.

<b>3. Angaben zu Projektinhalt und -ziel</b>	
<b>3.1. Wo wird das Projekt realisiert?</b> (Staat, Region, Ort)	NEPAL - KATHMANDU - BUDDHANILKANTHA Himalayan Helpless child Academy Chapali Bhadrakali V.D.C, Ward nr 2 Gairi Gaon, Nikunja Marg Budhanilkantha, Nepal
<b>3.2. Beschreibung des Projekts mit einem aussagekräftigen Foto zur Veröffentlichung auf der Homepage des Entwicklungspolitischen Beirates. (200 – 400 Wörter)</b>	Wir planen die Errichtung eines erdbebensicheren Ersatzbaus für die durch das

Erdbeben beschädigten Gebäudeteile und planen zugleich einen Erweiterungsbau (eine 2. Etage) um unsere aktuell große Raumnot in unserer NGO-Schule in Nepal in den Griff zu bekommen.

**3.3. Die Zielgruppe(n), bitte nach Frauen und Männern aufschlüsseln.**

Die Zielgruppe in unserer NGO-Schule in Nepal sind ausschliesslich Kinder aus ärmsten Verhältnissen mit einem Schwerpunkt für Mädchen. 60% sind bei uns Mädchen, 40% Burschen.

**3.4. Ziel des Projekts:**

**Welche Veränderungen sollen mit dem Projekt erreicht werden?**

1; Die dringende Instandsetzung bzw. den erdbebensicheren Neubau der beschädigten Gebäudeteile in unserer NGO-Schule in Nepal, um den regulären Unterricht baldmöglichst wieder aufnehmen zu können.

**3.5. 2; Die Linderung der großen Raumnot in der Schule durch eine 2. Etage.**

**3.6. 3; Weiteren Mädchen aus ärmsten sozialen Schichten den Schulbesuch und eine weiterführende Berufsausbildung bei uns zu ermöglichen.**

**3.7. An welchen Ergebnissen lässt sich die Zielerrechnung des Projekts messen?**

**Ergebnis 1**

1; Ein verbesserter (angstfreier weil erdbebensicherer) Unterricht durch größere und hellere (im Winter beheizte) Schulräume.

**3.8. 2; An weiteren zusätzlichen Schülerinnen, die nach Fertigstellung aufgenommen werden können.**

**Ergebnis 2 etc.**

## **4. Angaben zur Projektdurchführung**

**4.1. Projektpartnerschaft und Vernetzung:**

**Zusammenarbeit und Interaktion zwischen ProjektträgerIn und ProjektpartnerIn bei Projektplanung und -durchführung.**

Wir werden zusammen mit unserem Vereinsvorstand und mit Hr. Baumeister Oswald Grasmann aus Grödig in Absprache mit unserem nepal. Projektleiter, Hr. Kul Ratna Rai die notwendigen Planungsarbeiten erledigen.

**4.2. Anschliessend wird unser Ersatzbau in unserer Österreichdorfschule in Nepal zum ehestmöglichsten Zeitpunkt bzw. zeitnah realisiert.**

**4.3. Zusammenarbeit und Koordination im Projekt mit lokalen und/oder internationalen Organisationen**

Wir werden weitere tatkräftige Hilfe seitens unserer österr. Patenfamilien annehmen.

**4.4. Laufzeit des Projekts**

1 Jahr

<p><b>4.5. Durch welche Aktivitäten, inhaltlich und zeitlich definiert, sollen die Ergebnisse von 3.5. erreicht?</b></p>	<p>Aktivitäten Ergebnis 1: Umgehende Projekt-Umsetzung in Nepal nach vorheriger Planung binnen 1 Jahr. Aktivitäten Ergebnis 2: etc.</p>
--	---

## 5. Angaben zur entwicklungspolitischen Relevanz

### 5.1. Ausgangssituation:

**Historische, politische, wirtschaftliche und soziale (Stellung der Frau) Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit dem Projekt (Kohärenz).**

Aktuelle Ausgangssituation: wir können nun mit 1. Juni lediglich einen provisorischen Unterricht anbieten aufgrund der beschädigten Gebäude.

### 5.2. Aufgrund dieses Umstandes ist ein Ersatzbau von höchster Dringlichkeit um in unserer NGO-Schule baldmöglichst wieder zur Normalität zu finden.

### 5.3. Inwiefern ist die Nachhaltigkeit des Projekts in finanzieller und organisatorischer Sicht gewährleistet?

In finanzieller Sicht sichern wir durch unseren österr. gemeinnützigen Verein und der Unterstützung von rund 200 Patenfamilien unser Projekt langfristig ab, unsere große österr.-nepalesische Familie hat 2014 den beachtlichen Betrag von € 160.000,-- für den Erhalt und für die optimale Weiterentwicklung unserer Österreichdorfschule in Nepal aufgebracht.

### 5.4. In organisatorischer Hinsicht beweisen wir nun seit schon über 14 Jahre Nachhaltigkeit.

### 5.5. Wir haben seit der Projektgründung über 1 Million Euro für unser nepal. Schulprojekt aufgebracht.

### 5.6. Wir haben unser hoffnungsvolles Nepal-Projekt bis heute aus rein privater Kraft aufgebaut.

### 5.7. Unser österr. engagierter Verein verpflichtet sich weiterhin, nach bester persönlicher und finanzieller Möglichkeit unsere Vereins-Ziele in Nepal für diese bedürftigen Kinder und Jugendlichen nachhaltig umzusetzen, mit einem klaren Schwerpunkt für Mädchen.

### 5.8. Unser Verein wird durch zusätzliche Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen die zusätzlich erforderlichen finanzmittel aufbringen, diese sind teilweise schon jetzt bereitgestellt.

### 5.9. Der Genderaspekt des Projekts:

a) Waren Frauen an der Planung beteiligt?

b) In welchem Ausmaß und in welcher Form sind Frauen an der Leitung und Durchführung des Projekts beteiligt?

c) Werden durch das Projekt Maßnahmen in Richtung einer stärkeren Gleichstellung der Geschlechter gesetzt?

d) Welcher Prozentsatz der gewährten Projektmittel wird Frauen und Männern jeweils zu Gute kommen, und zwar

in Form von Bezahlung und Spesenvergütung für geleistete Arbeit bei der Erstellung des Projektes (z.B. beim bau eines Hauses)?

**nach Fertigstellung bei der Nutzung der erreichten Verbesserung (z.B. durch Ausbildung im neuen Haus)?.**

a) ja, wir werden unsere Lehrerinnen in Nepal bereits ab der Planungsphase miteinbeziehen.

b) unsere Lehrerinnen und Schülerinnen werden bei der optischen Gestaltung und bei der neuen Einrichtung der Räumlichkeiten mitgestalten.

c) Dadurch wir zusätzliche Schulräumlichkeiten im Zuge dieses erdbebensicheren Ersatz und Erweiterungbaus bekommen, können wir weitere Mädchen in unserer Schule in Kathmandu aufnehmen.

d) Da wir beabsichtigen, unseren Mädchenanteil in unserer Schule ebenso wie unseren Lehrerinnen-Anteil weiter auszubauen, wird diese dringende bauliche Maßnahme zu mindestens 60% Mädchen und Frauen zu Gute kommen.

Wir werden auch in der nun kommenden Bauphase versuchen, möglichst viele Detailaufträge an Frauen zu vergeben.

**5.10. Ist Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit) in Salzburg in Zusammenhang mit dem Projekt ist geplant?**

Ja, wir haben bereits unsere über 200 Patenfamilien informiert und werden auch von lokaler Presse seit vielen Jahren unterstützt.

**5.11. Weitere Öffentlichkeitsarbeit wird über unsere Homepage [www.nepal-entwicklungshilfe.at](http://www.nepal-entwicklungshilfe.at) sowie über unsere Facebookseite realisiert.**

**5.12. Ist entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Salzburg (Schulen, Hochschulen, Vorträge, Schulmaterial in Zusammenhang mit dem Projekt geplant?**

Ja, wir hatten soeben einen sehr engagierten österr. Junglehrer 9 Monate vor Ort in Nepal, Dominik Maresch hat uns als Volontär wertvoll unterstützt, er hat selbst das große Erdbeben vor ort in nepal miterlebt und war augenzeuge zusammen mit seiner lebensgefährtin Corina wurzenrainer.

**5.13. Wir werden Dominik Maresch und Corina Wurzenrainer darum bitten, ihre nepal. Erfahrung und ihr Wissen für unser Nepal-Projekt entwicklungspolitisch in Österreich zu einzubringen.**

## **6. Angaben zu den Projektkosten**

**6.1. Projektkosten:**


**Detaillierte Kostenkalkulation in lokaler Währung oder Dollar;  
Gesamtkosten in Euro mit Angabe der Umrechnungskurse**

a) Abbruch und Bergearbeiten	€ 2.000,--
6.2. b) Materialentsorgung und Beschaffung	€ 4.500,--
6.3. c) Aushub und Fundamentierungsarbeiten	€ 6.000,--
6.4. d) der Hochbau, Wände+Decken	€ 9.500,--
6.5. e) Dachstuhl	€ 5.000,--
6.6. f) Verlegung diverser Leitungen	€ 1.500,--

6.7.	g) Verputz+Isolierungen	€ 1.500,--
6.8.	h) Estrich	€ 1.500,--
6.9.	i) Fenster	€ 3.500,--
6.10.	j) Heizung per Solartechnik und Pufferspeicher	€ 4.000,--
6.11.	k) Aussentüren	€ 1.500,--
6.12.	l) Feininstallationen	€ 2.000,--
6.13.	m) Innentüren	€ 1.500,--
6.14.	n) Möblierung - Einrichtung	€ 5.000,--
6.15.	Summe	€ 50.000,--
<p><b>6.16. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjektträgerIn.</b> (Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)</p> <p>Die Planungs und Projektierungsarbeiten unter einem erdbebensicheren Aspekt werden von s.g. Hr. Baumeister Oswald Grasmann aus A-5082 Grödig, Blumenweg 9 ehrenamtlich und kostenlos unterstützt.</p>		
<p><b>6.17. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjektpartnerIn.</b> (Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)</p> <p>Hr. Kul Ratna Rai übernimmt in Nepal die komplette Baustellen Einrichtung sowie die Bauaufsicht, ebenso das gesamte Controlling für das geplante Bauprojekt</p>		

<b>7. Angaben zur Projektfinanzierung (in Euro)</b>	
7.1. <b>Eigenmittel ProjektträgerIn</b>	€ 33.000,--, diesen Betrag stellt unser Verein zur Verfügung.
7.2. <b>Eigenmittel ProjektpartnerIn</b>	€ 2.000,-- Bereitstellung eines Arbeitsraumes/Büro in Kathmandu durch Hr. Kul Ratna Rai für die Dauer von 1 Jahr samt allen notwendigen Kommunikationsmitteln für die optimale Baustellenabwicklung.
7.3. <b>Zugesicherte und/oder beantragte Drittmittel</b> (Gemeinde, ADA, Kirchen, andere NROn)	Weitere Sonderspenden sind von verschiedenen Projektunterstützern zugesagt.
7.4. <b>Beim Land Salzburg beantragte Summe:</b>	€ 15.000,-- , - auch ein etwas kleinerer Förderbetrag ist hilfreich!
7.5. <b>Gesamtsumme:</b>	€ 50.000,--
7.6. <b>Bankverbindung:</b>	IBAN AT40 3504 7000 0011 4884 BIC RVSAAT2S047

## **8. Berichtspflicht**

<p><b>Sie erklären sich bereit, spätestens sechs Monate nach Ende der Projektlaufzeit den "Endbericht des/der AntragstellerIn" zur Offenlegung gegenüber dem/der GeldgeberIn zu schicken.</b></p> <p><b>Für den Fall, dass das Projekt nicht ausgeführt wird, verpflichtet sich der/die FörderungsempfängerIn, den Betrag zurück zu zahlen.</b></p>	<p>Wir erklären uns bereit, einen Jahresbericht zu erstellen und rechtzeitig zu übermitteln.</p>
<p><b>Ort, Datum:</b></p>	<p>Obertrum am See, am 29. Mai 2015</p>
<p><b>Unterschrift:</b></p>	<p> Siegfried Mayer - Vereinsobmann und Projektgründer</p>